

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1804

205 (24.12.1804)

zur Carlsruher Zeitung.

Montags den 24. December 1804.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungsbeobachtungen.

December.	Montag 17.	Dienstag 18.	Mittw. 19.	Donnerst 20.	Freitag 21.	Samstag 22.	Sonntag 23.
Barometer.	Morgens.	27.7.5.	27.9.9.	28.1.0.	28.1.0.	27.10.4.	27.7.5.
	Mittags.	7.9.	10.1.	1.2.	0.0.	9.3.	6.9.
	Abends.	8.3.	11.6.	1.7.	27.11.1.	8.8.	7.1.
Thermometer.	Morgens.	— 0.1.	— 1.0.	— 2.8.	— 6.1.	— 10.0.	— 7.0.
	Mittags.	0.9.	— 0.7.	— 3.0.	— 4.5.	— 4.5.	— 3.1.
	Abends.	— 0.8.	— 1.1.	— 5.1.	— 6.9.	— 5.3.	— 4.0.
Witterung überhaupt.	Morgens.	trüb.	trüb.	trüb.	trüb.	better.	better.
	Mittags.	ebenso.	ebenso.	ebenso.	ebenso.	ebenso.	ebenso.
	Abends.	ebenso.	ebenso.	ebenso.	aufhellung.	ebenso.	ebenso.

Obrigkeittliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Die Gläubiger des Herrschaftlichen Mayers, Christian Mayer und seiner Ehefrau auf dem Steiniger Hof bey Langensteinbach werden hie mit vorgeladen, Montag d. 14. Jan. 1805. bey der Theilungs Commission auf dem Rathhaus in Langensteinbach entweder in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Forderungen mittelst Aufweisung ihrer in Händen habenden Schuldscheine oder sonstigen Beweis Mitteln bei Strafe des Ausschlusses zu liquidiren und des Weiteren abzuwarten. Verordnet bei Oberamt Pforzheim d. 5. Dec. 1804.

Kastatt. (Vorladung.) Der schon vor mehreren Jahren als Baarenknecht bößlich ausgetretene ledige Buraersohn Jakob Speck von Durmersheim, soll sich in Zeit 3 Monaten vor dem hiesigen Oberamt stellen und über seinen Austritt verantworten, widrigenfalls derselbe der Kurfürstl. Lande verwiesen und sein Vermögen confiscirt werden wird. Publicirt bei Oberamt Kastatt d. 12. Dec. 1804.

Kastatt. (Vorladung.) Der Andreas Jäger von Nu., welcher bereits das 70ste Jahr zurückgelegt, und

auf die vor mehreren Jahren öffentlich bekannt gemachte Vorladung nicht erschienen ist, wird andurch nochmals vorbestieden, u. n. in 3 Monaten zu erscheinen widrigenfalls er für todt erklärt, und sein Vermögen welches bisher seine nächste Anverwandten im Genusse gehabt, denselben eigenthümlich überlassen werden wird. Publicirt bei Oberamt Kastatt d. 12. Dec. 1804.

Müllheim. (Schuldenliquidation.) Alle diejenigen, welche an das verschuldete Vermögen der Löwenwirth Johaanes Zimmermannischen Eheleute dahier etwas zu fordern haben, sollen sich bei der auf Donnerstag den 27. Dec. d. J. angestellten Liquidations- und Prioritäts-Handlung mit ihren Urkunden um so gewisser in des Gemeinschuldners Behauptung zum Löwen Vormittags 9 Uhr einfunden, als man sie bei nicht geschehender Erscheinung mit ihren Forderungen abweisen wird. Sign. Müllheim d. 3. Dec. 1804.

Kurfürstl. Vob. Oberamt allda.

Lörrach. (Schuldenliquidation.) Die Gläubiger des Schufers Georg Martin Schöpflin in Hertingen haben ihre Forderungen mit den in Händen habenden Beweisurkunden bey Strafe des Ausschlusses von der Masse Montag den 21. Jenner 1805 bey dem Commissar

baselbst einzugeben und zu liquidiren. Verordnet bey Oberamt Lörrach den 12 Dec 1804.

Kurfürstliches Oberamt.

Röteln. (Schulden-Liquidation) Diejenige, welche an Michel Echin Frijen Sohn in Bärchau, Forderungen zu machen haben, sollen selbige Freitags 8 Uhr bey dem Theilungskommissariat in Tegernau rechtsbehörig liquidiren, die nöthigen Beweise darüber mitbringen und dem Recht abwarten. Verordnet bey Oberamt zu Lörrach den 10 Dec. 1804.

Ueberstein. (Vorladung.) Der von dem Infanterie-Regiment Kurfürst desertirte Andreas Klumpp von Lautenbach solle in 3 Monaten erscheinen um sich über seinen Austritt verantworten, oder es wird dessen Vermögen confiscirt werden. Verordnet bey Oberamt Gernsbach den 19 Dec. 1804.

Gengenbach. (Landesverweisung.) Michael Seger von Klatten Kurwürttembergischen Oberamts Dornhaan ist Diebstahl wegen vom Kurbadischen Hochpreislischen Hofgericht zu Kastatt zu 7wöchentlicher Gefängnißstrafe nebst einfacher körperlicher Züchtigung am Ende der Strafzeit, auch zu Tragung der Unkosten verurtheilt, und der Kurfürstl. Landen verwiesen worden.

Signalement.

Derselbe mißt 5 Schuh 1 Strich, hat schwarzbraune bis auf die Schultern herab und bis in die Stirne hangenden Haare, mittelmäßig hoher Stirn, brauner Augbraunen und Augen, mittelmäßiger Nase und Mund, an welchem die untern Lippen wenig aufgethoben, runden Kinns, gefärbten Angesichts, unterlegter Statur, hat an der linken Hand, wo der Zeigfinger anfängt, eine schiefe Narbe, trägt ein weiß tuchenes Müller-Käppchen, schwarz seidnes Halstuch mit rothen Enden, einen himmelblau tuchenen Rock, ein grau tuchenes übereinaandergehendes Wamms mit weiß beinernen Knöpfen, kurze weißlederne Hosen, weißbraune wollene Strümpfe, Kalblederne Schuh, mit Band gebunden. Gengenbach d. 4. Dec. 1804.

Kurbadische StadtKanzley daselbst.

Staufenberg. (Vorladung.) Der vom Regiment Kurfürst in fremde Kriegsdienste ausgetretene Carl Schirrmann von hier hat binnen 3 Monaten zurückzu-

kehren, oder zu erwarten, daß nach der Landesverfassung gegen ihn verfahren wird. Durbach bei Amt den 30. Nov. 1804.

Kauf- und HandelsSachen.

Carlsruhe. Bey Buchhändler Schmieder sind folgende Weine in Bouteillen zu haben:

1783er Steinwein.

1783er Riersteiner Rheinwein.

1788er Laubenheimer.

Champagner, rother und weißer Muscat, Frontignac, rother Malaga bester Sorte, Pfälzburger Eiquers.

Bruchsal. Auf dahiesiger Saline ist dergleichen wie derum Salz, oder Dugg, Asche, Pfann- und Dornsteine in bester Qualität um billigen Preisen zu haben. Bruchsal Saline d. 22. Dec. 1804.

In Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe sind wieder folgende neue Almanachs für 1805. angekommen und zu haben.

Musikalisches Taschenbuch v. Werden. 4 fl.

Decker Taschenbuch zum gesellschaftlichen Vergnügen, mit Kupfern v. Haas 2 fl. 45 kr.

Frankfurter Taschenkalender der neuesten Moden illum. 1 fl. 15 kr.

Urkuna. Ein Taschenbuch für Freunde der deutschen Vorzeit. Von E. Müller, mit 9 Kupfern der Muttertreue, nach Usteri von Lips, mit Kupfern in Tusch Manier. 5 fl. 40 kr. mit schwarz. Kupf. 4 fl. 20 kr.

Zimmermann. Taschenbuch d. Reisen, oder unterhaltende Darstellung der Entdeckungen d. 18. Jahrhunderts in Rücksicht der Länder, Menschen und Producten. Kunde, mit Kupfern. 4 fl. 20 kr.

Föhr. Der Weynachts-Abend in der Familie Thalberg, mit sehr schönen illum. Kupfern. 8 fl. 40 kr. u. mit schwarzen Kupfern. 4 fl. 40 kr.

Gothaer Hofkalender zum Nutzen und Vergnügen mit Kupfern 2 fl.

Dito französisch 2 fl.

Kleiner Mannheimer Kalender m. Kupfern 36 kr.

Tägliches Taschenbuch f. alle Stände 1 fl. 24 kr.

Vaterländisches Taschenbuch f. Freunde des Guten und Schönen, m. Kupfern und Musik 9. 8. 3 fl.

Mannheimer Komptor-Kalender. 4 kr.

Ferner
Arnswald, J. F. neuester Briefsteller zum allgemeinen Gebrauche; oder Anweisung zum Brieffschreiben für alle Fälle des menschlichen Lebens, samt einem deutsch-lateinisch- und französischen Titularbuche. 8. 1804 1 fl. 12 kr.

Ditrich, J. H. bairisches Natur- und Kunst- Gartenbuch für Gärtner und Gartenliebhaber; oder vollständige Anleitung zur Pflanzung, Pflanzung und Wartung im Küchen- Obst- und Blumengarten. 3 Abtheilungen. 8. 1803. fl. 1. 30 kr.

Erzählungen interessanter Geschichten aus dem Leben berühmter Personen älterer und neuerer Zeiten. Mit Kupf. 2 Bände. 8. 1804 3. fl.

Reisen, wunderbare, zu Wasser und zu Lande, und lustige Abenteuer des Freyherrn von Münchhausen, wie er dieselben bey der Flasche Wein im Zirkel seiner Freunde selbst zu erzählen pflegte. Neueste Auflage mit 25 Kupfern. 8. Berlin 1803. 2 fl.

Sandfort und Merton, eine sehr angenehme u. unterhaltene Geschichte; nach Herrn Berquins freyen französischen Uebersetzung aus dem Englischen in das Deutsche übersezt, und zur mehrerer Bequemlichkeit, die französische Sprache ohne Hilfe eines Lehrers und eines Dictionairs zu erlernen, mit französischen Anmerkungen versehen von G. V. P. 2 The. Mit 2 Titulkupf. gr. 8. 1802 2 fl.

Löbl in. Klavier- und Fortepiano-Schule, mit einem Anhang vom General-Bass. 6te Auflage, von Müller g. 4. Jena. 1804. 6 fl. 40 kr.

U n t e r r i c h t u n g.

Carlsruhe. Den 21. dieses kam in meinem Hause ein dunkelrothbrauner tücherer Cüre mit einem Krage und der durchaus mit Cotton von der nemlichen Farbe gefüttert ist, abhanden.

Wer den gegenwärtigen Besitzer desselben anzeigen kann, wird gebeten, solchen gegen ein billiges Douceur mir zu entdecken. Carlsruhe d. 24. Dec. 1804.

Casseler Meier.

Carlsruhe. (Wirtschaft zum Kurprinzen, in Klein Carlsruh in der Gottsacker-Strasse.) Da ich wegen meinem nach allen Theilen sehr bequem ganz neu massiv erbauten Hause die Schildgerechtigkeit zum Kurprinzen

gnädigst erhalten habe, und disfalls sowohl hohe als niedere Gäste nach allen Theilen nicht alleine p. ombt sondern auch billig zu behandeln verspreche, so bittet hiemit das verehrungswürdige Publikum um geneigten Zuspruch.

Jacob Eyppe

Gastgeber zum Kurprinzen und Braumeister dahier.

L e h e n s - G a c h e n.

Wir Carl Friedrich von Gottes Gnaden, Markgraf zu Baden und Hochberg, des Heiligen Römischen Reichs Kurfürst, Pfalzgraf bei Rhein, Fürst zu Constanz ic. ic. eatbieten hiermit männiglich, dem gegenwärtiges zu wissen nöthig ist, Unsern gnädigsten Erus zuvor.

Es ist bereits satksam bekannt, das Kraft des nach den Planen der vermittelnden Mächte zu Stand gekommenen, von kaisert. Majestät und dem Reich genehmigten Hauptschlusses der Reichs-Deputation, die Lehenherrlichkeit jener Lehen des rechten Rheinflfers, deren Curien vorhin auf dem linken Rheinflfer bestanden, künftig denjenigen Reichsständen zufallen solle, von deren Staaten sie umschlossen sind, und das überdis noch insbesondere Uns als ein Zusatz Unserer Entschädigung namentlich alle mittelbar sowohl, als unmittelbare Besizungen und Rechte auf der Südseite des Neckars, welche von den öffentlichen Stiftungen und Körperschaften des linken Rheinflfers abhängig gewesen, zugewiesen worden seyen. Wir haben die Uns daraus zufallenden Lehenchaften und Mannschaften Unserm in Unserer Residenzstadt Carlsruhe aufgestellten Lehenhof Unserer Markgrafschaft beizuschlagen geruhet.

Wie Uns nun der CivilBesiz gedachter Lehenherrlichkeit bereits seit dem December 1802. zuständig ist; so wollen und verordnen Wir gnädigst, fordern auch hiermit auf alle und jede Vasallen, welche von den aufgelösten überrheinischen Lehenhöfen ehemals herrührende Lehen oder LehenParcellen in Unserer Markgrafschaft besizen, die gebührende Acquisition, wie solche Lehenrecht und Ordaung vorschreiben, falls sie solche nicht schon bereits gethan hätten, in Zeit von drei Monaten, vom Tag der Kundmachung Unseres gegenwärtigen Patentes, bei Vermeidung der auf die Unterlassung in Lehenrechten gesetzten Folgen, bei Unserem nachgesetzten obgedachten Lehenhof unsehlbar einzureichen; wobei Wir

denfelben zugleich die vorläufige gnädigste Versicherung ertheilen, daß sie nicht nur bei allen wohlhergebrachten lehenbaren Eigenthum und Rechten gelassen, geschätzt und erhalten, sondern auch bei der diesmal zu empfangenden Belehnung des Genußes der Reichsfriedensschlußmäßigen Wohlthaten versichert seyn sollen. Hieran geschieht Unser gnädiger und ernstlicher Wille. Gegeben unter Unserm größern Lehen Siegel. Carlsruhe den 23. Nov. 1804.

Aus Kurfürstlichem SpecialAuftrag.
Kurfürstlicher Hofrath der Badischen Markgrafschaft.

(L.S.) Stöffer.

V. S. A. S.

Landwirthschaftliche Zeitung.

Der ungetheilte Beifall, mit welchem diese Zeitschrift seit ihrer Entstehung von praktischen Landwirthen aufgenommen und gelesen wird, spricht am kräftigsten für ihren Werth. Der Jahrgang 1804. übertrifft seinen Vorgänger an Bogenzahl, so wie durch mehrere Kupferstiche von welchen letzteren wir nur der zweiten illuminirten Tafel dreyer vorzüglicher Futtergräser erwähnen. Fast über jeden Zweig der Landwirthschaft enthält sie interessante auf Wahrheit gegründete Abhandlungen, Anweisungen und Nachrichten. Fern davon, daß Güte, was wir lieferten und leisteten, uns selbst als Verdienst anzurechnen, erkennen wir es vielmehr dankbar, daß sehr viele würdige Männer, deren Namen hier öffentlich zu

nennen, ihre Bescheidenheit verbietet, und dabey kräftigst unterstützten; wir sagen ihnen hier öffentlich unsern innigsten Dank, indem wir sie zugleich um ihre fernere Unterstützung geziemend ersuchen. Diese Landwirthschaftliche Zeitung wird auch im künftigen Jahre 1805. fortgesetzt werden, und wir getrauen uns im voraus zu versichern, daß dieser neue Jahrgang seinen ältern Brüdern nicht nachstehen, sondern sie vielmehr an innerem Gehalt und Vollkommenheit noch übertreffen werde, indem sich die Zahl unserer Mitarbeiter im In- und Auslande vermehrt, und der immer größere Zuwachs unserer Leser uns in den Stand setzen wird, mehrere Kupferstiche von Ackerwerkzeugen und Maschinen liefern zu können. Der Preis des künftigen Jahrgangs bleibt wie bisher, 2 Thlr. 16 Gr. wofür die Zeitung von den Postämtern wöchentlich, und von Buchhändlern monatlich geheftet geliefert wird; jene wenden sich an ihre Hauptpostamt oder Zeitungsexpedition, diese an unsere Hauptkommissionäre die Buchhändler Hemmerde und Schwetschke zu Halle in Sachsen Eine billige Erhöhung des Preises wegen des Postporto kann besonders von den Postämtern in entfernten Gegenden statt finden, sollte sie aber bis zur Unbilligkeit getrieben werden, so ersuchen wir unsere Leser, sich lieber an ihre nächstgelegenen Buchhandlungen zu wenden, oder nöthigenfalls auch an unsere Hauptkommissionäre. Die Kaiserl. Reichspostämter zu Frankfurt und Gotha nehmen Bestellungen darauf an

Marktpreise vom 24. December 1804.

Fruchtpreise.	Carlsr.		Durl.		Byod. Car.		Carlsruhe.		Durlach		Reich Car		Carls.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter.																
Neuer Kernen	10	30	10	30	Weiß ob. Eml.	—	5½	1	—	5½	1	Das Pfund.				
Alter Kernen	10	30	10	30	dito	—	11	2	—	11	2	Wasß Ob. Bl.	9		9	
Bayen	9	12	9	12	Weiß Brod	1	7	6	1	7	6	Gemein dito.	8		8	
Neues Korn	—	—	—	—	Schwarz Brod	1	27	5	1	27	5	Rindfleisch	7		7	
Altes Korn	5	20	5	20	Schwarz Brod	3	24	10	3	24	10	Lammfleisch	9		9	
Gem. Frucht	—	—	8	—	Weißmehl Pf.	—	—	—	—	—	—	Schweinefleisch	8		8	
Bersten	4	30	4	30									10		10	
Haber	4	—	4	—												
Belschkorn	5	20	5	20												